

INHALT

Vorbemerkung	1
I. Einführung	3
II. Die Frage nach dem Autor	
a) Das Zeugnis der Handschriften	11
b) Ist Johannes von Kastl der Verfasser von 'Spiritualis philosophia'?	14
1. Die Ansicht der Forschung	14
2. Die Tegernseer Handschriften	17
3. Nachrichten aus mittelalterlichen Bibliothekskatalogen	18
4. Zu Person und Werk des Johannes von Kastl	19
5. Ergebnis	26
III. Die Überlieferung von 'Spiritualis philosophia'	
a) Handschriftenverzeichnis	28
1. Die kürzere Fassung	29
2. Die längere Fassung	34
3. Bearbeitungen und Exzerpte	37
4. Verlorene Handschriften	38
5. Die Handschriften m6, m7 und m8	39
b) Handschriftenverhältnis und Textkritik	46
1. Die Gruppen XX und YY	46
2. Die kürzere Fassung XX	48
3. Die längere Fassung YY	50
4. Die Frage der ursprünglichen Fassung	55
IV. Die Überlieferung der 'Ler von der aygen erkantnuß'	
a) Handschriftenverzeichnis	58
b) Handschriftenverhältnis und Textkritik	70
1. Die Gruppen X und Y	70
2. Die Gruppe X	75
3. Die Gruppe Y	78
4. Ergebnis	86

V. Lateinische Vorlage und deutsche Übersetzung

a) Die Kurzfassung als Vorlage	88
b) Anmerkungen zur Übersetzung	90

VI. Text

Zur Ausgabe	95
‘Ein nütz und schone ler von der aygen erkantnuß’	99
Kap. I: Das die volkomen und diemutig erkantnuße sein selbs nucze sey und billeich zu furseczen allen andern kunsten . . .	99
Kap. II: Durch welche myttel der mensch leichter, pelder und ordenlicher in sein selbs erkantnuße komen müge	103
Kap. III: Was nützcs und frommens die aigen erkenntnuße dem menschen czupringet	109
Kap. IV: Wie gar selczam und hert sey sich selber volkomleich erkennen und was daran hindern mug	112
Kap. V: Wie die erkantnuße sein selbs bringe die bekantnuße gots und herwider wie die erkantnuße gots geper die vol- komen erkenntnuße sein selbs	116
Kap. VI: Ein kurz formen und weyße, wie sich der mensch in got uberal und allenthalben erkenne	118
Kap. VII: Wie der mensch erkennen mug die gotheit in seiner demutikeit und domit sein selbs in der angeporn geprechlicheit	120
Kap. VIII: Wie der mensch erkennen schol die angeborn und naturlichen und ewern sein leiblich geprechen und verruck- likeit	123
Kap. IX: Die erkantnuße der sittgleichen vergiftung	127
Kap. X: Wie der mensch erkennen müg die sitiglichen gepresten seins ewern menschen	131
Kap. XI: Wie der mensch erkennen mug die ubel, die im pey- denthalben noch dem innern und noch dem ewern menschen, das ist an sel und an leib, peystend oder czukomen	134
Kap. XII: Czu der erkantnuße sein selbs ist dem menschen not czu wissen die eigenschaft seiner complexion	140
Kap. XIII: Wie manige und michele ubel und verderben und schaden dem menschen czukomen auß sein vergangen sunden und missetaten	143

Kap. XIV: Welche ubel und verderbnuß dem menschen in dem tod und in dem jungsten gerichte czukomen werden	146
Kap. XV: Wie sich der mensch erkenne in gluckpern und in widerwertigen dingen und darinnen sein verderben und schaden vernem und verstee	151
Kap. XVI: Wie sich der mensch so schedlich und jemerlich entfremdet hat von dem himlischen vaterland und den seligen .	155
Kap. XVII: Das sich der mensch geben hat den hellischen und den pein, die da sein	160
Kap. XVIII: Wie der mensch in der czugleichnuß der andern menschen sich den posten und den aller armsten vinden mag .	164
Kap. XIX: Wie der mensch kumen müg in die erkantnuß sein selbs aus den gaben der genaden und der beschawlikeit . . .	169
Ein kurzze merckunge uber alle die dinck, die oben in disem puch geschriben sten	173

VII. Literaturverzeichnis

a) Handschriftenkataloge	175
b) Quellen	176
1. Johannes von Kastl zugeschriebene Werke	176
2. Sonstige Quellen und Textausgaben	177
c) Forschungsliteratur	181
1. Schrifttum zu Johannes von Kastl	181
2. Sonstige Literatur	183
d) Abkürzungen	190

VIII. Register

a) Verzeichnis der Handschriften und Archivalien	193
b) Verzeichnis der Bibelstellen	195
c) Verzeichnis der im Traktat angeführten Quellenzitate	197
d) Verzeichnis der zur Kommentierung herangezogenen Textparallelen aus den Johannes von Kastl zugeschriebenen Werken . .	199
e) Personen-, Orts- und Sachregister	200
f) Glossar	208